Unser Team

Leitung

Thomas Merkel

Soziale Arbeit B. A.

Berufserfahrung in den ambulanten HzE seit 2018

Geburtsland: Deutschland
Sprache: Englisch

thomas.merkel@ib.de

Ferdaus Aktog

Bildungs- und Erziehungswissenschaften M. A.

Berufserfahrung in den ambulanten HzE seit 2016

Geburtsland: Afghanistan
Sprachen: Afghanisch (Dari), Iranisch (Farsi), Englisch

ferdaus.aktog@ib.de

Ratko Danilovic

Sozialberater

Pädagogische Berufserfahrung seit 1986, in den ambulanten HzE seit 2013
Väterarbeit

Geburtsland: Kroatien
Sprachen: Bosnisch, Kroatisch, Montenegrinisch, Serbisch

ratko.danilovic@ib.de

Kristin Litzenroth

Sozialpädagogik B. A.

Berufserfahrung in den ambulanten HzE seit 2021

Geburtsland: Deutschland
Sprache: Englisch

kristin.litzenroth@ib.de

Alla Mohr

Kindheitspädagogik/ Sozialpädagogik B. A.

Berufserfahrung in den ambulanten HzE seit 2020

Geburtsland: Ukraine
Sprachen: Ukrainisch, Russisch, Englisch

alla.mohr@ib.de

Janja Pietrzak

Kindheitspädagogin B. A.

Berufserfahrung in den ambulanten HzE seit 2023

Geburtsland: Deutschland
Sprachen: Polnisch, Englisch

janja.pietrzak@ib.de

Joana Félix Rodrigues

Soziale Arbeit B. A.

Berufserfahrung in den ambulanten HzE seit 2024

Sprachen: Portugiesisch, Spanisch, Englisch

joana.felix.rodrigues@ib.de

Sönke Sommer

Traumapädagogische Fachkraft, ressourcenfokussierter Elternberater

Berufserfahrung in den ambulanten HzE seit 2019

Geburtsland: Deutschland
Sprachen: Suaheli, Englisch

soenke.sommer@ib.de

Der Internationale Bund (IB) ist mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Er unterstützt Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren dabei, ein selbstverantwortetes Leben zu führen – unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Sein Leitsatz „Menschsein stärken" ist für die Mitarbeitenden Motivation und Orientierung.

Kontakt

Internationaler Bund (IB)
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit
Bramfelder Chaussee 242
22177 Hamburg

Thomas Merkel

0171 338 14 76
040 60 82 34-30
thomas.merkel@ib.de
ib.de/standort/212035
ib-nord.de/hh
IB Hamburg
ib.hamburg

Dieses Produkt wurde auf Recyclingpapier gedruckt.

2025/05, Fotos: Cover: Shutterstock_PeopleImages.com-Yuri A
Innen: Shutterstock_Lucas-Seijo, Mitarbeitendenfotos: IB

Ausgezeichnete Jobs gibt's hier: IB.de/jobs

Ambulante Jugendhilfe Hamburg Nord

Ambulante Hilfen zur Erziehung

Menschsein **stärken**

Unterstützung und Begleitung durch ambulante Hilfen zur Erziehung*

Sozialpädagogische Familienhilfe

§§ 27/ 31 SGB VIII

Die sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) richtet sich an Familien, die um Unterstützung und Hilfestellung bei den vielfältigen Aufgaben der Erziehung ihrer Kinder gebeten haben.

Ziel der SPFH ist es, Familien in ihrer Alltagsbewältigung direkt zu unterstützen und zu begleiten. Die SPFH wendet sich an alle Familienmitglieder und versucht, deren Kräfte zu aktivieren, um so Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Dadurch wird das Selbsthilfepotential der Familie sowie jedes einzelnen Familienmitgliedes gestärkt und gefördert – Lösungen innerhalb der Familie können erarbeitet werden.

Der Ansatz der Hilfe ist mehrdimensional, d.h. sie orientiert sich am gesamten Familiensystem und an dessen sozialem Netzwerk mit seinen Erziehungs-, Beziehungs-, sozialen und materiellen Problemen und Ressourcen.

Erziehungsbeistandschaft

§ 27/ 30,41 SGB VIII

Der Erziehungsbeistand stärkt Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, unterstützt sie in ihrer Beziehungsfähigkeit und stärkt ihr Selbstbewusstsein.

Die Hilfe ist einzelfallbezogen, bindet aber auch das soziale Umfeld mit ein. Die Kinder und Jugendlichen werden so in ihrer Entwicklung und Verselbständigung gefördert, während ihr Lebensbezug zur Familie erhalten bleibt. Die Erziehungsbeistandschaft richtet den Fokus ihrer Arbeit auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen.

Die Hilfe kann innerhalb des familiären Umfelds, bei älteren und selbständigen Jugendlichen aber auch in eigenem Wohnraum erfolgen. In letzterem Fall kann diese Hilfeform auch im Rahmen der Volljährigenhilfe nach § 41 SGB VIII stattfinden, häufig im Anschluss an eine stationäre Jugendhilfemaßnahme.

*Hilfen zur Erziehung müssen beim zuständigen Jugendamt beantragt werden. Das zuständige Jugendamt gewährt notwendige Hilfen durch einen freien Träger, z.B. den Internationalen Bund, auf einer Hilfekonferenz.

Familien stärken, Zukunft gestalten

Spezialangebote

Soziales Kompetenztraining

Mit standardisierten, modularen Trainingsmethoden können soziale Kompetenzen trainiert werden. Diese Trainingsprogramme fördern die emotionalen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder. Sie lernen Selbstkontrolle, Selbststeuerung und den Umgang mit Misserfolg.

Wir bieten folgende Angebote

- Petermann (Schulkinder)
- TIP (Training im Problemlösen)
- Effekt

Triple P

Aufsuchendes Einzel-Elterntraining
und Elterngruppentraining

Triple P (Positiv Parenting Programm) ist ein wissenschaftlich fundierter und präventiv ausgerichteter Ansatz mit dem Ziel, die elterliche Beziehungs- und Erziehungskompetenz zu stärken.

Väterarbeit in den Hilfen zur Erziehung

Hier arbeiten Pädagogen*Pädagoginnen nach dem eigens für die Väterarbeit entwickelten IB Konzept. Väter lernen dadurch Erziehungsverantwortung zu übernehmen und sich gleichberechtigt in die Erziehung einzubringen.

Begleiteter Umgang §§ 1684 BGB; 18 SGB VIII

Begleitung bei Kontakten zwischen Eltern und den von ihnen getrennt lebenden Kindern in problematischen Umgangssituationen.

Hauswirtschaft und Familienhilfe – HAFA

Einzelvereinbarung und § 31 SGB VIII

Ergänzende Maßnahme für Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf in der Haushaltsführung, Lebensbewältigung und Erziehung. Zusätzlich zur pädagogischen Fachkraft wird für ein halbes Jahr eine Hauswirtschaftskraft in der Familie eingesetzt. Sie unterstützt und leitet zu hauswirtschaftlichen Tätigkeiten an.

Hilfen zur Erziehung für Migranten und Geflüchtete durch Mitarbeitende mit eigenem Migrationshintergrund

§§ 27/30, 31 SGB VIII

Der Migrationshintergrund unserer pädagogischen Fachkräfte wird gezielt eingesetzt. Die Regelleistungen einer ambulanten Hilfe zur Erziehung haben das Ziel, Hilfe anzunehmen und die Integration zu verbessern. Dieses Spezialangebot bietet zusätzlich:

- Beratung und Betreuung auch in der Herkunftssprache
- Abbau von Schwellenängsten durch das Medium Sprache als Zugangsmethode
- professionelle interkulturelle Kompetenzen
- Sprachen: Afghanisch (Dari, Paschto), Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Englisch, Italienisch, Iranisch (Farsi), Kroatisch, Kurdisch (Zazaki, Dimliki), Montenegrinisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Tadschikisch, Türkisch, Ukrainisch, Vietnamesisch